

**BamS Kommentar** VON MICHAEL BACKHAUS

KOMMENTAR

Zwangs-Jetlag – nein danke!

VON MICHAEL BACKHAUS

27.03.2011 01:13 UHR



Sommerzeit – wie sonnig und verführerisch klingt, was in Wahrheit Millionen Menschen aus der Bahn wirft, schlecht schlafen und gereizt werden lässt. Vor allem Kindern mit ihrem exakt getimten Alltag macht der nächtliche Zeitklauf zu schaffen.

Ich kann jedes Schul- und Kita-Kind gut verstehen, denn auch ich leide wochenlang unter dem einstündigen Zwangs-Jetlag und freue mich vom ersten Tag der Sommerzeit auf die Rückkehr zur natürlichen, zur Winterzeit. Die Sommerzeit ist rufschädigend für den Sommer.

Als die Sommerzeit vor 30 Jahren eingeführt wurde, versprachen sich Experten und Politiker Wunderdinge davon. Vor allem sollte sie Energie sparen helfen. Das war vor drei Jahrzehnten nach dem Ölpreisschock so populär wie heute. Inzwischen weiß man aber, dass die Sommerzeit in der Energiebilanz bestenfalls nichts bewirkt. Manches spricht sogar dafür, dass sie mehr Energie kostet als spart.

Der russische Präsident Medwedjew hat daraus die Konsequenz gezogen und verfügt, dass in seinem Land die Sommerzeit für immer bleibt. Aus meiner Sicht hat er sich damit zwar für die falsche Zeit entschieden, aber besser als unsere zweimalige Zeitumstellung pro Jahr ist es allemal.

Vor allem beweist Russland damit: Man kann eine Idee, die sich ursprünglich gut angehört hat, auch nach 30 Jahren wieder abschaffen, wenn sie sich als untauglich erweist! Das ist ein gutes Prinzip. Man sollte es nicht nur auf die Sommerzeit anwenden.